

3 Die KESB führt Dossier von rund 610 Personen
Ein Gespräch mit Patrik Terzer, Präsident der KESB Werdenberg.

17 Geheimtipp: Entspannen im fürstlichen Malbun
Ferien in der Region. In wenigen Tagen startet die Wintersaison 2015/16.

14 Sonderthema Die schönste Zeit im Jahr
Geschenke und Weihnachtsmärkte



Rheinzeitung

MIT SONDERTHEMA

Die Monatszeitung für Buchs, Werdenberg und Grabs

Mittwoch, 16. Dezember 2015
10. Jahrgang • Ausgabe 27

Auflage: 10 000 Exemplare



Zitat des Monats



«Nun haben die Grippeviren in den vergangenen Monaten ihre Oberflächenproteine derart stark verändert, dass der Impfstoff unwirksam wurde.»

AGNES DENTSCHE
HEILPRAKTIKERIN
Seite 9



Erscheinungstag: monatlich mittwochs
Auflage: 10 000 Exemplare
Kontakt: +423 237 51 51
www.rheinzeitung.ch

ANZEIGE

THEATER CHUR
EN AVANT,
MIT STADTMUSIK CHUR
MARCHE!
Fr 8. / Sa 9. Jan. 2016
Von Frank Van Laecke, Alain Platel & Steven Prengels
Online-Ticketing: www.theaterchur.ch

Sieg über die Zigarette!
Werden Sie Nichtraucher,
in 1 Stunde
ohne Stress
mit Garantie

TABAC-Stop-Center
Masanserstr. 17, 7000 Chur
Tel. 081 253 04 70
www.mittner.ch

MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK
ZIMMERMANN AG
HONDA
Schneefräsen

Churerstrasse 1, Domat/Ems, 081 650 30 00
www.zimmermannag.net

Berufsfindung als Familienprojekt

Entscheidung Jugendliche können sich zwischen 250 Berufen entscheiden. Peter Jehli-Kamm, Leiter der Berufs- und Laufbahnberatung Werdenberg und sein Team, helfen Jugendlichen weiter, wenn die Suche nach der Berufung ins Stocken gerät.

VON MARIO HEEB

Noch wenige Tage, dann sind Weihnachtsferien angesagt. Für Jugendliche und Eltern eine gute Zeit, sich mit dem Familienprojekt Berufsfindung auseinanderzusetzen. Für viele ist die Wahl nicht einfach: Was ist meine Berufung? Wer bin ich? Wo liegen meine Interessen, Neigungen und Stärken? Wer diese Fragen beantworten kann, ist der passenden Ausbildung einen Riesenschritt näher. Für die anderen kann die Berufsberatung ein richtiger Schritt zum Traumberuf sein.

Für Jugendliche, die sich schwer tun mit der Entscheidung, gibt es fünf Schritte, die sie näher ans Ziel führen und zwar:

- Sich selbst kennenlernen.
- Die Berufswelt kennenlernen.
- Sich mit der Berufswelt vergleichen.
- Erkunden und entscheiden.
- Entscheidung verwirklichen.

Diese Schritte umzusetzen, ist nicht immer einfach. Peter Jehli-Kamm, Leiter der Berufs- und Laufbahnberatung Werdenberg, unterstützt mit seinen Mitarbeitenden Jugendliche bei der Suche nach ihren beruflichen Möglichkeiten. Von Jugendlichen und Eltern, die sich für eine Beratung melden, erwartet Peter Jehli-Kamm, dass sich alle Beteiligten aufs Thema einlassen können, denn, «eine erfolgreiche Berufswahl ist sicherlich begünstigt, wenn auch die Familie und besonders die Eltern diesen Weg begleiten und unterstützen», sagt Peter Jehli-Kamm gegenüber der «Rheinzeitung».

Es ist nie zu früh

Ab wann sich Jugendliche mit der beruflichen Zukunft auseinandersetzen sollen ist nicht das Alter massgebend, sondern das Interesse. «Viele Eltern beklagen sich immer wieder, das Thema Berufswahl müsse viel zu früh für die Kinder angegangen werden», stellt Gregor Loser, Kommunikationsberater und Autor des Buches «Fit für die Lehre», fest. Und weiter: «Das sehe ich allerdings anders. Schon bei kleinen Kindern sieht man, welche Interessen sie haben. Diese mögen sich mit der Zeit auch wieder etwas ändern. Aber das



Jugendliche können sich zwischen 250 Lehrberufen entscheiden. Die Berufs- und Laufbahnberatung Werdenberg an der Grünaustrasse in Buchs unterstützt die Jugendlichen, aber auch die Eltern bei der Suche. (Foto: Shutterstock)

spielt keine Rolle. In der Berufs- und Arbeitswelt ist auch nicht immer alles in Stein gemeisselt», unterstreicht der Rheintaler. «Problematisch kann es aber werden, wenn sich Jugendliche und Eltern durch frühe Lehrstellenvergaben einzelner Betriebe unter Druck gesetzt fühlen», ergänzt Peter Jehli-Kamm.

Erwartung an die Berufsberatung

Die Schulklassen kommen erstmals nach dem Wechsel in die zweite Oberstufe mit der Berufs- und Laufbahnberatung Werdenberg in Berührung. «Mit den Lehrpersonen stehen wir in regelmässigem Kontakt», sagt Peter Jehli-Kamm. Wie viel oder welche Unterstützung ein Jugendlicher benötigt, könnte unterschiedlicher nicht sein. Die einen bedürfen einer breiten Interes-

sensabklärung, andere suchen Adressen von Schnupperbetrieben. «Jede Fragestellung hat Platz. Im späteren Prozess kommen Themen dazu wie Erfolglosigkeit beim Bewerben oder Finden einer guten Alternativ- oder Zwischenlösung», unterstreicht Peter Jehli-Kamm.

Die wichtigste Frage bei der ersten Beratungssitzung heisst: Wo befindet sich der Suchende auf seinem Weg? «Dann ist entscheidend zu wissen, was jemand von mir erwartet. Diese Erwartung müssen wir klären,

denn ich weiss nicht, was das Beste ist, sondern ich helfe, es herauszufinden», sagt der Berufs- und Laufbahnberater.

Zur Wahl stehen 250 Lehrberufe. Die Zahl schrumpft schnell, wenn man sich seiner Interessen und Fähigkeiten bewusst ist. Trotzdem können am Schluss der Überlegungen noch zu viele Berufe auf der Liste stehen. «Spätestens dann muss man schnuppern. Das direkte Kennenlernen ist durch keinen anderen Eindruck zu ersetzen», hält Peter Jehli-Kamm fest.

Aufgabe der Eltern

Ein wichtiges Argument bringt auch Gregor Loser mit ins Spiel: «Oft werde ich von Eltern gefragt, ob sie sich mit dem Lehrbetrieb in Verbindung setzen sollen oder ob sie ihr Kind zum Schnuppern oder zum Vorstellungsgespräch begleiten sollen. Hier kam man nicht oft genug sagen: Auf keinen Fall! Die Firmen melden sich schon, wenn sie den Kontakt suchen. Kinder soll man fordern und bei Etappenzielen belohnen. Motivieren, trösten und immer wieder gezielte Fragen stellen, das ist die Aufgabe der Eltern», sagt Gregor Loser.

Internetadressen, die weiterhelfen

- www.berufsberatung.ch mit Informationen zu Berufen und Weiterbildungen und dem Lehrstellennachweis LENA.
- www.berufsberatung.sg.ch mit Infos der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung St. Gallen und dem Lehrfirmenverzeichnis LEFI.
- www.berufsbildungplus.ch mit Informationen rund um das Thema Berufsbildung und deren Perspektiven.
- www.kanti-sg.ch mit Informationen zu den Ausbildungen an den Kantonsschulen.
- Homepages der Lehrfirmen sind häufig gute Informationsstellen.
- www.denkfit.ch mit Tipps von Gregor Loser für eine erfolgreiche Lehrstellensuche.
- Berufs- und Laufbahnberatung Werdenberg Grünaustrasse 24, 9470 Buchs, Telefon: 058 / 229 82 20 und info.blbwerdenberg@sg.ch.

ANZEIGE

SCHUMACHER + BURKHARDT AG
Tuning für Dieselfahrzeuge
ca. 20% mehr Leistung
ca. 15% weniger Verbrauch
ab 690 Franken
14 Tage kostenlos testen
Infos unter Tel. 081 286 96 96
SCHUMACHER + BURKHARDT AG

PRO SENECTUTE
RHEINTAL WERDENBERG
SARGANSERLAND

Hilfe und Betreuung zu Hause

Altstätten	071 757 89 00
Buchs, Sargans	081 750 01 50
www.sg.pro-senectute.ch	
www.HilfeZuHause.ch	

ANZEIGE

www.foto-kaufmann.li
Bei uns sind Sie „Gut drauf“

Zu uns ins Gymnasium!

Rise and shine – Erfolg erleben

Als unabhängige und erfahrene Bildungsprofis wissen wir, was eine moderne und erfolgreiche Schule ausmacht. Entspannt und gleichzeitig leistungsorientiert bieten wir unseren Schülern Bildung auf höchstem Niveau.

Sprechen Sie mit uns. Ihre Ansprechpartner in der Direktion sind:
Mag. Peter Jirak und Magdalena Frommelt



formatio
Primarschule
Sekundarschule
Oberstufengymnasium

Dorfstrasse 24
FL-9495 Triesen
T +423 392 20 88
www.formatio.li

